

Sattel-Hochstuckli AG

Postfach 36
6417 Sattel
041 836 80 80
info@sattel-hochstuckli.ch
www.sattel-hochstuckli.ch



**Zu jeder Jahreszeit –
Ein Familienerlebnis**

Raiffeisen Skywalk Sattel-Hochstuckli: 374 Meter Hängebrücken-Feeling!

Schwebend über die Baumwipfel gehen...

Oberhalb von Sattel SZ im Ausflugsgebiet Sattel-Hochstuckli in den Schwyzer Voralpen ist in den vergangenen Monaten die Fussgängerhängebrücke „Raiffeisen Skywalk“ gebaut worden. Am Samstag, 10. Juli 2010, wird die Brücke eröffnet. Mit 374 Meter Länge gehört diese neue Attraktion von Sattel-Hochstuckli zu den längsten Fussgängerhängebrücken der Welt.

Die Hängebrücke startet bei der Bergstation der Gondelbahn Stuckli Rondo und überspannt das wildromantische Lautobel in einer Höhe von über 50 Metern. Ein neu angelegter Weg führt dann Richtung Herrenboden. Von der Brücke aus geniesst man einen fantastischen Blick ins Ägerital mit seinem idyllischen See. Die Brücke erschliesst auch das Wandergebiet Mäderen-Spilmettlen und bildet einen neuen attraktiven Ein- oder Ausstieg zum radiästhetischen Pfad und verlängert den beliebten Panoramarundweg Engelstock.

Eine Hängebrücke warum?

Die sommer- und wintertaugliche Brücke ist ein Teil des 2010 gestarteten Investitionspaketes „Stuckli Power 2013“ in dessen Rahmen verschiedene Verbesserungen des Angebotes und der Infrastruktur im Vierjahreszeiten-Ausflugsgebiet Sattel-Hochstuckli umgesetzt werden.

Die Sattel-Hochstuckli AG will mit der Brücke eine Attraktion und einen Anziehungspunkt schaffen, der über die Region hinausstrahlt und über das ganze Jahr Gäste nach Sattel-Hochstuckli bringt. Vor allem erhofft man sich

auch mehr Gäste in den bisher wetterbedingt frequenzärmeren Perioden. Da die Brücke sehr einfach mit der Drehgondelbahn erreichbar ist und sich in unmittelbarer Nähe der Gastronomiebetriebe befindet, wird die Brücke auch bei schlechteren Wetterverhältnissen zu einem Ausflugsziel und dürfte auch für Gruppenausflüge ein lohnendes Ziel werden.

Die Brücke dient gleichzeitig als Zuschauerplattform für die Sommerrodelbahn Stuckli Run.

Spezielles Erlebnis

Die Fussgängerhängebrücke „Raiffeisen Skywalk“ führt in eine neue Dimension des Gehens. Abheben von der Erde, auf Baumwipfelhöhe durch den Gebirgswald spazieren und aus der Vogelperspektive das wilde Lautobell erleben. Den Wind spüren, durch die Luft schreiten, die Schwerkraft überlisten und die Leichtigkeit des Seins erleben. Aber auch Nervenkitzel. Einfach „Hängbrücken-Feeling“ pur.

Intensive Bauphase

Nach intensiven Vorbereitungs- und Planungsarbeiten begann der Brückenbau mit dem Vorbereiten der Linie (Holzschlag) am 31. März 2010. Anschliessend folgten die Bohrarbeiten für die Erdanker und die Stützenfundamente. Anfangs Juni wurde das Seil gespannt, so dass am 14. Juni 2010 die ersten Brückenelemente montiert werden konnten. Der Bau der Brücke und des neuen Verbindungsweges zum Herrenboden verliefen trotz des teils garstigen Frühlingwetters planmässig.

Zahlen und Fakten

Die Brücke ist 374 m lang und ist momentan die längste Fussgängerhängebrücke ausserhalb Asiens. Die Konstruktion hängt an vier 50 mm dicken Seilen, die ihrerseits je dreifach im Erdreich mit 20 m langen Erdankern abgespannt sind. Jedes Seil weist eine Tragkraft von 250 Tonnen auf. Die Brücke kann das Gewicht 1050 Personen (rund 85 Tonnen) tragen. Die Breite beträgt zu Beginn beidseits 1.80 m und verjüngt sich auf 90 cm, so dass Personen problemlos kreuzen können und auch für Kinderwagen und

Rollstühle (im Einbahnverkehr) benutzbar ist. Die Lauffläche besteht aus Gitterrosten, was auch bei Regen und Schnee eine gute Begehbarkeit ermöglicht und im Winter eine einfache Schneeräumung erlaubt. Am höchsten Ort befindet sich der Besucher 58 m über Grund. Die Brücke wurde konstruiert und gebaut von Theo Lauber (Lauber Seilbahnen) aus Frutigen BE. Seine Firma baut Hängebrücken und Spezialseilbahnen in ganz Europa. Die Montagearbeiten erledigte Martin Ulrich, Metallbau, Sattel.

Sicherung und Überwachung

Die Brücke wird mehrfach überwacht und gesichert und von der Bergstation der Gondelbahn aus beaufsichtigt. Ausserhalb der Öffnungszeiten versperren Tore den Zutritt. Videokameras überwachen den Betrieb. Wind- und Pegelmesser (misst vertikale und horizontale Ausschläge der Brücke) liefern wichtige Grundlagen für einen sicheren Betrieb der Brücke und eine Lautsprecheranlage mit zweisprachigen vorgesprochenen Texten erlaubt die Information der Gäste auf der Brücke.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten des Gesamtprojektes (Brücke und Weg) belaufen sich auf rund 1.5 Millionen Franken. Ein wesentlicher Teil der Kosten wird mit Sponsoringgeldern finanziert werden. Sponsoren konnten sich als Namens-Sponsoren (Raiffeisen), Stützen-Sponsoren und Meter-Sponsoren einbringen. Mit Beiträgen der Gemeinde Sattel als Standortgemeinde und der Gemeinden Oberägeri und Unterägeri aus der zugerischen Nachbarschaft werden der neue Weg und die attraktive „Gruebi“ auf der Seite Mäderenwald realisiert.

Eröffnungsfeier

Am Samstag, 10. Juli 2010, fünf Jahre nach der Eröffnung der neuen Gondelbahn „Stuckli Rondo“ wird die Brücke um 09.00 Uhr eingesegnet und offiziell eröffnet. TV-Moderator Nick Hartmann wird die Brücke mit einer Wandergruppe nach der offiziellen Eröffnung als erster Überqueren.

Sattel-Hochstuckli

Sattel-Hochstuckli liegt in den Schwyzer Voralpen und wurde von den Skitouristen vor allem aus der Region Zürich in der Zwischenkriegszeit entdeckt und viel besucht. Seit 1950 ist das Gebiet von Sattel her mit Transportanlagen erschlossen. Ende 1980 drohte nach einigen schneearmen Wintern dem Gebiet das Aus. Mit einer konsequenten Förderung des Sommerangebotes konnte die Attraktivität gesteigert und ein „Vierjahreszeiten-Ausflugsgebiet“ geschaffen werden. 2005 erstellte die Sattel-Hochstuckli AG als Ersatz für die über 50 Jahre alte Sesselbahn die erste Drehgondelbahn der Welt.

Die Sattel-Hochstuckli AG mit über 3'000 Aktionären aus der Region erwirtschaftet pro Jahr rund 3.5 Millionen Franken, je zur Hälfte aus dem Sommer- bzw. aus dem Winterbetrieb. Rund 50 Personen finden einen Vollzeit- oder Teilzeitarbeitsplatz.

Kontaktperson Medien:

Mathias Ulrich 041 836 80 81 oder 076 561 17 07
Talstation Sattel-Hochstuckli AG 041 836 80 80